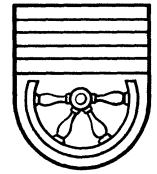




Rheinhesse

**200**  
1816 – 2016



**Gemeinde Zornheim**

WeinKulTour  
am Sonnenplateau  
Rheinhesse

## **Veröffentlichung im Nachrichtenblatt der VG Nieder-Olm in der 26. KW 2018**

### **Amtlicher Teil:**

#### **Zur Information für die Zornheimer Bürgerinnen und Bürger**

Aus dem öffentlichen Teil der Gemeinderatsitzung am 20.06.2018 lassen sich nachstehend die wesentlichsten Beratungsergebnisse, Beschlüsse, Mitteilungen und Anfragen zusammenfassen:

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedachte der Gemeinderat dem langjährigen Bürgermeister und Ehrenbürger Hans Steib, der am 09. Juni im Alter von 88 Jahren verstorben und am 15.06.2018 unter großer Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger sowie politischer Weggefährten beerdigt wurde. Der Vorsitzende würdigte die herausragenden Verdienste des Verstorbenen um das Wohl seiner Heimatgemeinde, die 1995 zur Ernennung zum Ehrenbürger Zornheims führten. Mit Hans Steib hat die Gemeinde Zornheim einen beliebten und hochgeachteten Mitbürger sowie einen engagierten Vollblutpolitiker verloren, der viel Kraft und Energie seiner Gemeinde, deren Organisationen, Vereinen und Gruppierungen geschenkt hat. Die Gemeinde Zornheim wird Hans Steib in großer Dankbarkeit, Achtung und Wertschätzung gedenken.

1. Die Prüfung des Jahresabschlusses sowie der Anlagen zum Jahresabschluss für das Rechnungsjahr 2016 nach § 110 GemO in Verbindung mit §114 GemO interpretierte der Ortsbürgermeister anhand von Eckdaten dahingehend, dass eine solide Finanzbasis - die Pro-Kopf-Verschuldung beträgt Null - ausgewiesen werden konnte, die eine erfolgreiche Weiterentwicklung der Gemeinde Zornheim sicherstellt.

Im Anschluss berichtete der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Herr Klaus Jaeger, über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 13.06.2018 gem. §110 GemO in Verbindung mit § 114 GemO.

1.1 Nach den Stellungnahmen der Fraktionen und des Ortsbürgermeisters, der alle kritischen Anmerkungen im Rechnungsprüfungsbericht entkräften konnte, beschloss der Gemeinderat

1.1.1 den Jahresabschluss für das Rechnungsjahr 2016.

1.1.2 die Schlussbilanz der Ortsgemeinde Zornheim, die zum Bilanzstichtag 31.12.2016 auf der Aktiv- und Passivseite eine Bilanzsumme von 29.619.053,87 € abbildet.

1.1.3 den Jahresabschluss 2016, der in der Schlussbilanz unter der Position 1.4 mit einem Jahresfehlbetrag von 83.334,93 € auf der Passivseite dargestellt ist.

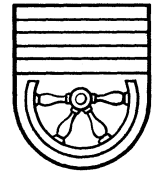
1.1.4 den Jahresabschluss für das Rechnungsjahr 2016, der in der Ergebnisrechnung mit einem Gesamtbetrag der Erträge in Höhe von 4.511.499,88 € und dem Gesamtbetrag der Aufwendungen in Höhe von 4.594.834,81 € festgestellt ist.



Rheinhesse

200

1816 - 2016



Gemeinde Zornheim

WeinKulTour  
am Sonnenplateau  
Rheinhesse

1.1.5 die Finanzrechnung, die im Jahresabschluss 2016 ausgeglichene Einzahlungen und Auszahlungen in Höhe von 5.302.229,56 € ausweist.

1.2 Auf der Grundlage des vorstehenden Jahresabschlusses beschloss der Gemeinderat die Entlastung

1.2.1 des Ortsbürgermeisters Dr. Werner Dahmen der Ortsgemeinde Zornheim für das Jahr 2016

1.2.2 der Beigeordneten Frau Crissy Hemming (bis 12.07.2016), Frau Doris Althaus (ab 13.07.2016), Frau Elke Tautenhahn und Frau Rita Trapp der Ortsgemeinde Zornheim für das Jahr 2016

1.2.3 des Bürgermeisters der Verbandsgemeinde Nieder-Olm Herrn Ralph Spiegler für das Jahr 2016

1.2.4 der Beigeordneten der Verbandsgemeinde Nieder-Olm Herrn Erwin Malkmus, Herrn Michael Moschner und Frau Antoinette Malkewitz für das Jahr 2016

2. Der Gemeinderat beschloss den Auftrag zur Lieferung eines Holzschredders für den Gemeindebauhof zum Bruttopreis von 3.499,- € an die Firma Binger, Zornheim zu vergeben.

3. Der Vorsitzende teilte mit, dass für die Errichtung der Drei-Feld-Sporthalle

3.1 die Baugenehmigung mit Datum 13.06.2018 vorliegt.

3.2 die schulbehördliche Genehmigung und Zustimmung zum vorzeitigen Baubeginn für den Neubau einer Sporthalle für die Grundschule Zornheim vorliegt.

Vor diesem Hintergrund vergab der Gemeinderat

3.3 die Planung und Bauüberwachung der Entwässerung und Außenanlagen (Leistungsphasen 1-9) im Zuge der Errichtung der Drei-Feld-Sporthalle nach HOAi 2013 an die Ingenieurgesellschaft Weiland, Zornheim, zum Bruttopreis von 75.222,70 € und beauftragte die Verwaltung mit der weiteren Abwicklung.

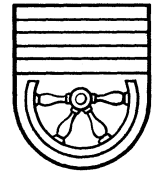
3.4 den Auftrag zur Erstellung eines Baugrundgutachtens zum Bruttopreis von 2.998,80 € an das Ingenieurbüro Geotechnik aus Mainz und beauftragte die Verwaltung mit der weiteren Abwicklung.

4. Im Rahmen des Weinerlebnisses Zornheimer Berg soll ein Weinpavillon mit Fördermitteln aus dem EU-Programm LEADER gebaut werden. Die Architektenleistungen der Leistungsphasen 5-8 vergab der Gemeinderat gemäß HOAi 2013 an das Architekturbüro Ernst Eichler aus Alzey-Weinheim zum Bruttopreis von 17.528,93 €. Die Verwaltung wird mit der weiteren Abwicklung beauftragt.



Rheinhesse

200  
1816 – 2016



Gemeinde Zornheim

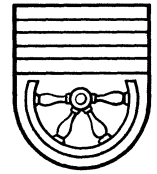
WeinKulTour  
am Sonnenplateau  
Rheinhesse

5. Das z.Zt. gültige Ausbau- und Investitionsprogramm 2014 - 2018 läuft dieses Jahr aus. Vor diesem Hintergrund beschloss der Gemeinderat ein Folgeprogramm mit einer Laufzeit von 2019 - 2023, für das von einem Fachbüro das Investitionsvolumen für die Untergasse und Weinbergstraße kalkuliert werden soll. Auf dieser Grundlage sollen dann die wiederkehrenden Beiträge ermittelt werden.
6. Im Rahmen der Aufstellung der Vorschlagslisten für die Wahl der Schöffinnen und Schöffen für die Amtsperiode 2019 - 2023 beschloss der Gemeinderat alle 9 Bewerber auf das Personaltableau aufzunehmen. Die Vorschlagsliste liegt nach erfolgter Beschlussfassung für die Dauer von einer Woche zu jedermanns Einsichtnahme in der Ortsgemeindeverwaltung aus.
7. Der Gemeinderat beschloss das als Anlage der Beschlussvorlage beigefügte Leitbild im Projekt „Kommune Inklusiv“ in der durch das Steuerungsgremium erarbeiteten Form.
8. Der Gemeinderat beschloss die Herausgabe des Buches von Gottfried Kneib mit dem Titel „Historische Quellen von Zornheim“ finanziell mit 4.000 € zu unterstützen. Die Mittel sollen im Nachtragshaushalt 2018 bereitgestellt werden. Die Verwaltung wird beauftragt, durch den Verkauf von 100 Büchern den Betrag von insgesamt 3.000 € zu erwirtschaften, so dass per Saldo nur 1.000 € als Finanzbeitrag von der Gemeinde zu leisten sind.
9. Der Gemeinderat hat den Auftrag für die Erstellung des Bebauungsplans „Pfortengewann III“ auf der Grundlage der HOAi 2013, Honorarzone II,  $\frac{3}{4}$  Honorarsatz, einschließlich 5% Nebenkosten sowie der gesetzlichen Mehrwertsteuer an das Planungsbüro ISU, Kaiserslautern, zum Bruttogehalt von 28.692,09 € (Bebauungsplan) und 7.469,80 € (Grünordnungsplan) vergeben.
10. Der Gemeinderat hat unter der Voraussetzung beschlossen, dass die Kreisverwaltung der Aufnahme der Erweiterungsfläche von rd. 2.500 m<sup>2</sup> zu der Fläche des in Zornheim im Herbst 2012 angelegten Jubiläumswaldes zustimmt, dass
- 10.1 mit der Stiftung Wald zum Leben ein Vertrag über die Bereitstellung der Gesamtfläche als Kompensationsfläche zum Zwecke von Ausgleichsmaßnahmen abgeschlossen werden kann.
- 10.2 die Stiftung Wald zum Leben für die von ihr erbrachten Leistungen (Grundstückbereitstellung, Anpflanzung, Bestands- und Flächenpflege etc.) einmalig 4,-€/m<sup>2</sup> erhält.
- 10.3 die Haushaltsmittel in entsprechendem Umfang bereitgestellt werden.
- 10.4 die Verwaltung den Beschluss durchführt.
11. Den Antrag der SPD-Fraktion zum Thema „Ökologische Aufwertung des Kinsbachparks“ verwies der Gemeinderat in den Fachausschuss.



Rheinhesse

200  
1816 – 2016



Gemeinde Zornheim

WeinKulTour  
am Sonnenplateau  
Rheinhesse

12. Der Gemeinderat fasste zur Dachsanierung der Lindenplatzhalle für die Gewerke Abbruch der Dachabdichtung, Gerüstbau, Dach- und Spenglerarbeiten einen Vorratsbeschluss. Danach sollen die vorgenannten Gewerke an den jeweils günstigsten Anbieter nach der Submittierung vergeben werden. Darüber hinaus beauftragte der Gemeinderat die Verwaltung mit der weiteren Abwicklung. Des Weiteren beschloss der Gemeinderat, dass ihm die Leistungsverzeichnisse vor der Ausschreibung zur Überprüfung vorgelegt werden.

13. Der Vorsitzende informierte, dass

13.1 dem Heimat- und Geschichtsverein Zornheim im Rahmen der Ehrenamtsförderung des Landkreises Mainz-Bingen am 19.06.2018 ein Zuwendungsbescheid über 14.586 € zur Sanierung der vereinseigenen alten Gaststätte Blüm übergeben wurde.

13.2 der Antrag der Winzer-Interessengemeinschaft Weinerlebnis Zornheimer Berg auf Gewährung eines Zuschusses aus dem Ehrenamtsförderungsprogramm zunächst zurückgestellt worden ist. Nach Rücksprache der Ortsgemeindeverwaltung mit der Kreisverwaltung soll der Antrag auf Förderung erneut vorgelegt werden.

13.3 die VG-Verwaltung die Vorlagetermine für Anträge auf Zuwendungen aus dem Investitionsstock (01.09.2018) und dem Dorferneuerungsprogramm (01.07.2018) für das Zieljahr 2019 mitgeteilt hat.

13.4 im kommenden Herbst an einem noch zu bestimmenden Wochenende ein Bürgerwald in Zusammenarbeit mit der Stiftung Wald zum Leben auf einer gemeindeeigenen Fläche nördlich der K34 Richtung Mommenheim angelegt werden soll. In Kürze wird eine Informationsbroschüre dazu veröffentlicht, die an alle Haushaltungen ausgetragen wird. Alle Bürger sind herzlich eingeladen, an der Pflanzaktion aktiv oder durch Baumspenden teilzunehmen.

13.5 ein Nachtragshaushalt 2018 sich in der Aufstellungsphase befindet. Ziel ist es, den Nachtragshaushalt in der ersten Sitzung nach der Sommerpause zu beschließen.

13.6 nach Mitteilung der Stadt Mainz die L425 (Rheinhessestraße zwischen Mainz-Hechtsheim und Mainz-Ebersheim = 3km) vom 13. bis 23.07.2018 im Sanierungsabschnitt voll gesperrt wird. Betroffen sind rd. 20.000 Kraftfahrzeuge je Tag.

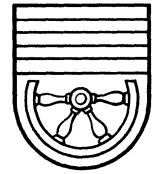
13.7 auf seine Anfrage zu den Reparaturen an den Schäden am Radweg Zornheim/Mommenheim die Kreisverwaltung Mainz-Bingen wie folgt geantwortet hat:

„Wir möchten Sie heute über den aktuellen Stand bzgl. der Schäden am K 34-Radweg zwischen Mommenheim und Zornheim informieren. Nachdem der Landkreis am 17.08.2016 von Ihnen über die Rissbildung auf dem K34-Radweg informiert wurde, haben wir uns unverzüglich mit dem Landesbetrieb Mobilität Worms in Verbindung gesetzt mit der Bitte, die Ursache für diese Risse zu ermitteln. Der LBM wiederum hat die bauausführende Firma STRABAG am 29.08.2016 zur Stellungnahme aufgefordert. Am 14.09.2016 erhielten wir die Rückmeldung, dass STRABAG die Gründe für die Schadstellen analysiert und ein Gutachten in Auftrag geben wird. Am 19.07.2017 legte die Firma STRABAG dem LBM Worms eine



Rheinhesse

200  
1816 - 2016



Gemeinde Zornheim

WeinKulTour  
am Sonnenplateau  
Rheinhesse

gutachterliche Stellungnahme des Ingenieurbüros MOCK vor. Diese gutachterliche Stellungnahme wurde vom LBM Worms an die LBM-Zentrale in Koblenz zur rechtlichen und technischen Prüfung durch die zuständigen Fachabteilungen weitergeleitet. Mit Schreiben vom 20.04.2018 wurde der Landkreis vom LBM über das Ergebnis dieser Prüfung informiert. Demnach kann der Firma STRABAG eine mangelhafte Bauausführung nicht nachgewiesen werden. Die Mängelbeseitigung ist damit Sache des Landkreises. Nach Rücksprache mit dem LBM soll folgendermaßen verfahren werden: Die Ursache für die Rissbildung liegt tief im Unterbau des Radweges. Hier soll abgewartet werden, ob es zu weiteren Nachrutschungen und damit zu neuen Rissen kommt oder ob Stillstand eintritt. Diese Beobachtungsphase soll sich nach Vorschlag des LBM über eine Hitzeperiode und eine Kälteperiode erstrecken. Wenn also im Frühjahr 2019 erkennbar ist, dass mit keiner neuen Rissbildung zu rechnen ist, werden die Schäden in den betroffenen Teilabschnitten durch den Landkreis endgültig beseitigt. Es würde keinen Sinn machen, jetzt eine neue Deckschicht aufzutragen ohne zu wissen, wie sich der Untergrund verhält. Wir werden die Schadstellen am K34-Radweg bestmöglich im Auge behalten, wären aber auch für Rückmeldungen aus dem Kreis der Radwegbenutzer sehr dankbar.“

14. Beigeordnete Elke Tautenhahn berichtete über die ersten Wochenenden des Weinausschanks am Ruhkreuz (Start und Abschluss der Hiwweltour Zornheimer Berg) und über die angebotene Informationsveranstaltung an den Outdoor-Fitnessgeräten am Kopfende des Kunstrasenplatzes des Sportgeländes.

Zornheim, den 21.06.2018

Dr. Werner Dahmen  
Ortsbürgermeister